

Carl Steckner

Grosse Steinstrasse 74

empfiehlt
in grösster Auswahl

Schlafdecken Pferdedecken Friese.



Wels ausge-
schnitten

und sonstige alle denkbaren Sorten

Fluss- und See-Fische

empfiehlt zu billigen Preisen
Friedrich Kraemer,
Fisch- und See-Fisch-Handlung,
Fischerplan 3.

Eine große Auswahl sehr schöner
Arbeitspferde, desgleichen ein hoch-
eleganter vierzügiger Schlitten haben
unter günstigen Bedingungen preiswerth
zum Verkauf.

Kyritz, Grüner Hof,
Telephon 257.

Von Sonnabend früh ab stehen 2 Wagen-
ladungen schwerer hochtragender sowie frisch-
milchender

**Milch mit Kälbern
und Bullen zur Mast**
zum Verkauf.

Mosigkau, Klärings, Viehhändler.

Kleider

werden vom einfachsten Hauskleid
bis zur elegantesten Ball-, Strassen-
und Gesellschafts-Toilette chic,
schnell und billigst angefertigt
Fleischerstrasse 25, I. L. (r)

Große Betten 12 M.
(Doppel-, Einzel-, zwei Betten) mit ge-
reinsten neuen Federn bei Schlaf-
kissen, Bettlinen, Bettdecken, etc. Preis-
liste kostenlos. Nur viele Anerkennungs-
schreiben.

Gut ex-Tafelwagen
zu kaufen gesucht.
O. Heide & Comp., Reiziger Str. 27.
Vadentisch, Regal mit Rollen, ex. Butter-
glode, Tische, I. Wanne, etc. etc. etc.

Dommerich's

Anker-Cichorien vorzüglich
in Tafeln ist practisch
sparsam
billig.

Anker-Cichorien löslich
in Büchsen ist ergebnis-
voll
milchbitter
kräftig.

Anker-Cichorien schmackhaft
in Packeten ist anregend
bekömmlich
nahrhaft.

Anker-Cichorien

ist überall käuflich.

La. Gummischuhlack
sowie vorz. Lederfett
empfiehlt die Lederhandlung von
F. Noah,
Gr. Marktstr. 7, 2. Gesch. /
Giebichenstein, Burgstr. 66.

Ungarweine

für Kranke und Kinder
halten bestens empfohlen (r)
E. Walther's Nachf.,
Mozartstr. 1 und Steinweg 26.

Cacao gar. rein. **110 Pf.**
ist fast vollständig
pro Pfd.

bei 10 Pfd. portofrei. Derselbe kostet als
halb Kilo 50 Pf. und halb Kilo 60 Pf. Pfd.
Diese große Dose aber viel billiger.
Für gute Qual. Garantie: Mindestens
Kaffee- und Cacao-Verhandlungsgesellschaft
Otto Bornschein Halle, Steinweg 2.

Fischhandlung Germania,
Steinweg 2.
frisch eingetroffen:
**Schellfisch, Schollen,
Seelachs und Cabliau.**
H. Henze. (r)

Kalb- und Rindfleisch,
9 1/2 Pfd. Winterfleisch 4,50,
9 1/2 Pfd. Sommerfleisch 3,50,
9 Pfd. Schlachtwurst 10,-
Mäckerfleisch, 3 Pfund 0,80,
besten franzo gegen Nachnahme
H. Awizans,
Fleischermeister und Wurstfabr.,
Kaufmann, Döbrenstr. (r)

Schlachtbare Schafe
verkauft
Borwert Kreis.

Lebende Feldtauben
laufen jeden Sonntag
Krabs & Koller, Halle a. S.



amerikanischen Pferde
sind eingetroffen und stehen von
Sonnabend den 6. Februar
ab bei mir zum Verkauf.
Moritz Schloss, Halle a. S., Königstr. 62.
Fernsprecher 560.

Haarwuchs!

Nach langen Ver suchen übergebe ich der Öffentlichkeit meinen
Balsam Geförderuna des Haarwuchses,
D. R. S. M. Nr. 5931.

Aus erprobten Pflanzen dargestellt, bringt derselbe seit Jahren
gewundenes Haar wieder hervor, befördert bei schwachen Haart das
Wachstum, beseitigt Kitzeln und Kratzen des Haars und
Schuppenbildung, ferner nach langem Gebrauch
des Präparats ist wohlriechend, reinlich und angenehm in der An-
wendung, ersichtlich für die Kopfhaut und von wohlthätiger Einwirkung
auf die Nerven, so daß nervöse Kopfschmerzen meist bald schwinden.
Häufige Mittel über günstige Erfolge liegen vor. Preis pro Fl.
5 A **Willh. Weber,** Besitzer des Centralhotels, Halle a. S.

Annonen-
Annahme
für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE
Halle a. S.
Rudolstr.
Telephon No. 191

Fernsprecher 151. — Nummerbogen von 8-8 geöffnet.

Vorteilhafte Baustellen.

Norden der Sidanal nimmere fertig gestellt werden ist und die
elektrische Straßenbahn im Sommer betriebsfähig zu sein
werden wird, will ich von meinem Aker an Pöllberger Woge Baugrund
in größeren oder kleineren Parzellen, darunter zahlreiche Eckbaustellen
zu mäßigen Preisen verkaufen. Ganze Baustücke gebe ich sehr billig ab.
Alles Nähere durch **Hrn. Maurermeister W. Lucke, Steinweg 25.** (s)

Junger gewandter, in sehr guten Vermögensverhältnissen lebender **Herr
(Kaufmann),** 31 Jahre, ledig, aus sehr angesehener Familie, wünscht
in ein gutes Geschäft einzutreten, wo Gelegenheit zur

Betheiligung
oder Uebernahme mit vorläufig ca. 50-100,000 Mark geboten wäre.
Strengste Discretion. Pr.-Pr.-Referenzen. Offerten unter M. r. 1340
beordert **Rudolf Mosse, Halle a. Saale.**

Wohnhaus mit Laden
(Eckgrundstück)
und frequenter Lage in Weitzenfels,
ist sofort oder später zu verkaufen,
event. der Laden, worin Weinhandlung
gebetrieben wird, zu verpachten.
Geht. Offerten bitte an
Herrn Lehrer E. Schulz in
Weitzenfels, Merseburger Str. 48,
zu richten. (ad)

Neues Grundstück
incl. Baugründe nebst 1 Morgen
gr. Gärten u. a. in 1 Morgen
weit in der Nähe von Garbschütz,
Der Boden, bebaubar, ist zu ver-
kaufen. Näheres erth. **H. W.
Gaeber, Halle, Gr. Marktstr. 18.**

15,000 Mk. 1.4. auf 1. Hypothek
anzuschließen. Off. u. M. o. 1331
bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.** (s)

Für ein Architektur-Bureau
werden 1. Oktober event. früher
grosse Räume, bestehend aus
Küchen, Speisekammer, etc., etc.,
größer, nicht über 2 Treppen
hoch liegenden Zimmern, gesucht.
Geht. Off. mit Angabe über Lage,
Lichtung und Preis der Räumlich-
keiten unter M. r. 1299 beordert
Rudolf Mosse, Halle.

Accept-Credit!
von 1000 Mk. aufwärts an Firmen
bei vorübergehendem Bedarf sofort
dieser ohne Sicherheit. Offerten
nebst Preisliste sub U. 706 **Rud.
Mosse, Leipzig.** (ad)

Cigarren-Fabrik.
Welche Cigarrenfabrik od. welches
Geschäft man erwerben, einen 10-
Morgen (28 J.) ländl. freies Ge-
schäftsst., selbst u. ehrenhaft, mit be-
deut. Bekanntheit reich, aber ohne
Wandwerk, eine Filiale zu über-
nehmen oder eine Vertretung f. Cigarren-
u. Cigaretten (mit Laden) zu verwalten,
event. einzutreten gegen monatliche
oder vierteljährliche Abrechnung?
Offerten unter K. g. 54623 bef.
Hnd. Mosse, Halle. (s)

Vertreter gesucht.
Tätigke. bei Fabriken mit Dampf-
betrieb, Colonialwaarenhändlern,
Drogerien behens eingetriebte Re-
zepte gegen Prostitution event. gegen
alkoholisch gelüch von alterer Zeit-
wasserstoff. Geht. Offerten mit
Ref. sub W. J. 140 durch **Rudolf
Mosse, Magdeburg.** (ad)

Vermögender junger Arzt
sucht 1. April oder 1. Mai künftl.
eine Praxis in der Prov. Sachsen
zu übernehmen. Off. u. W. r. 54554
an **Rudolf Mosse, Halle.** (s)

Mechanikerlehrling
zu Chem 97 gesucht.
Vaccant, Altemeyerstraße 24.

Für ein junges Mädchen,
welches über Jahre den Haushalt
erlernt hat, wird 1. März Stellung
gesucht, zur Verwirklichung im
Staden, zunächst ohne gegenwärtige
Bezahlung. Off. u. B. e. 1314 bef.
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Junge Mädchen,
welche sich zur Ausbildung im
Näht. Haushalt und in der bürgl.
Küche einige Zeit in Halle auf-
halten möchten, können gegen
mäßige Entschädigung wieder Auf-
nahme finden. Frau L.
Gr. Brauhausstr. 12.

Junger Mann, große kräft. Natur,
sehr anständig, etc., sucht auf
diesem Wege mit einer barm. Dame
zwecks Heirat Bekanntschaft zu
machen. Derselbe übernimmt das
40jähr. väterl. Geschäft mit großem
Grundstück u. malerischen Betrieb.
Offerten unter J. r. 1327 beordert
Hnd. Mosse, Halle. (s)

**Gr. neuer, weiblicherer Wiede-
rhol. bill. zu vert. Wilmstr. 32.**

zweites junges Mädchen
(evangelisch), behens Erlernung
des bürgerlichen Haushalts bei sich
aufzunehmen; liebevolle Behand-
lung wird zugesichert. Sehr
schöner großer Garten am Saale.
Solche junge Mädchen, die selbst
mit Hand anlegen, werden bevor-
zugt. Anfragen unter Angabe
näherer Verhältnisse sub 2045 an
Rud. Mosse, Mainz. erbeten.

Ein linderliches Ehepaar (Wein-
guts-Besitzer), in ärztlicher, schon
gelegenen Orte am Rhein, ist ge-
neigt ein

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.

Engel-Apotheke
empfiehlt
Backpulver. (d)

W. F. Wollmer,
gegr. 1769. Gr. Ulrichstr. 55.
Mechanische
Strumpfstrickerei.
Anweben. Anstricken.

Trauerhüte
in grosser Auswahl
zu soliden Preisen.
Hedwig Hankel,
Poststrasse 9/10.

Familien-Anschriften.
Verschickt.
Stadt jeder beiderseits Meldung.
Jahre am 28. Januar zu führen
biologischer Vermählung bedren sich
ergebenst anzusagen.
Dr. med. Gustav Kuhlisch
und Frau
Elfriede geb. Eysell. (s)
Halle a. S., im Februar 1897.

Für die vielen Beweise aufrichtiger
Theilnahme beim Begräbnis meines
lieben Sohnes, meines guten Bruders
und Schwagers
Wilhelm Schuster
lagen mir herzlich Dank offen dem,
welche seinen Satz so überreich mit
Blumen schmückten und ihn zur letzten
Ruhe geleiteten. Besonders dank
Herrn Pastor Gräfenstein für seine
tröstlichen Worte am Grabe.
Die trauernde Familie Schuster.

Artillerie.

Sonnabend den 6. Febr. Abds. 8 Uhr
General-Versammlung
im Vereinslokale
Petzold's Restaurant, Charlottenstr.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Geschäftsbericht über das ver-
gangene Vereinsjahr.
3. Rechnungslegung.
4. Beschlußfassung über die Höhe der
Beiträge v. 1897 an die Unter-
stützungsvereine der Kameraden.
5. Beschlußfassung über Erweiterung
des 8. 11. der Statuten.
6. Vereinslokal-Angelegenheit.
7. Wahl des Vorstands etc.
8. Verschiedenes.
Das Erscheinen sämtlicher Kamer-
aden ist dringend erwünscht.
Der Vorstand.

W. Lenz

Gabelberger'scher Stenographen-Verein.
Donnerstag 8 Uhr Abends 8-10 Uhr
im **Restaurant Petzold,**
Charlottenstraße 19. (x)

Jahres-Turnverein.
Mittwoch u. Sonnabend
Abends 8-10 1/2 Uhr
Nebnungskunde
in der Turnhalle am
Hofplatz. 2. B. (x)

Der **Erbsel'sche**
Kindergarten
befindet sich jetzt **Leipzigstr. 63.**

Waschmänncherei.
Monatsumme von 15 s an werden
sauber und garantirt haltbar gebleicht.
Charlottenstraße 3, III. (r)

Altes Gold, Silber u. dgl.
kauft zum höchsten Preise
Pohlmann, Goldarbeiter, Schulstr. 9.

Die Volksküchen
befinden sich: I. **Brnostraße 31.**
II. **Reiterstraße 33.**
Speisen werden verabreicht von
11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13

Machen zu kaufen und halben Por-
tionen, welche an beliebigen Tagen in
beiden Küchen verwendet werden können.
Sind zu haben bei Herrn Kaufmann
Gille, Geilstr. 68, bei Herrn Dingler, Geil-
str. 42, und in der Kaiserstraße 1,
am Weinberg Thurm.

Die Verwaltung der Volksküchen.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.

Engel-Apotheke
empfiehlt
Backpulver. (d)

W. F. Wollmer,
gegr. 1769. Gr. Ulrichstr. 55.
Mechanische
Strumpfstrickerei.
Anweben. Anstricken.

Trauerhüte
in grosser Auswahl
zu soliden Preisen.
Hedwig Hankel,
Poststrasse 9/10.

Familien-Anschriften.
Verschickt.
Stadt jeder beiderseits Meldung.
Jahre am 28. Januar zu führen
biologischer Vermählung bedren sich
ergebenst anzusagen.
Dr. med. Gustav Kuhlisch
und Frau
Elfriede geb. Eysell. (s)
Halle a. S., im Februar 1897.

Für die vielen Beweise aufrichtiger
Theilnahme beim Begräbnis meines
lieben Sohnes, meines guten Bruders
und Schwagers
Wilhelm Schuster
lagen mir herzlich Dank offen dem,
welche seinen Satz so überreich mit
Blumen schmückten und ihn zur letzten
Ruhe geleiteten. Besonders dank
Herrn Pastor Gräfenstein für seine
tröstlichen Worte am Grabe.
Die trauernde Familie Schuster.

Familien-Anschriften.
Verschickt.
Stadt jeder beiderseits Meldung.
Jahre am 28. Januar zu führen
biologischer Vermählung bedren sich
ergebenst anzusagen.
Dr. med. Gustav Kuhlisch
und Frau
Elfriede geb. Eysell. (s)
Halle a. S., im Februar 1897.

Für die vielen Beweise aufrichtiger
Theilnahme beim Begräbnis meines
lieben Sohnes, meines guten Bruders
und Schwagers
Wilhelm Schuster
lagen mir herzlich Dank offen dem,
welche seinen Satz so überreich mit
Blumen schmückten und ihn zur letzten
Ruhe geleiteten. Besonders dank
Herrn Pastor Gräfenstein für seine
tröstlichen Worte am Grabe.
Die trauernde Familie Schuster.

Familien-Anschriften.
Verschickt.
Stadt jeder beiderseits Meldung.
Jahre am 28. Januar zu führen
biologischer Vermählung bedren sich
ergebenst anzusagen.
Dr. med. Gustav Kuhlisch
und Frau
Elfriede geb. Eysell. (s)
Halle a. S., im Februar 1897.

Für die vielen Beweise aufrichtiger
Theilnahme beim Begräbnis meines
lieben Sohnes, meines guten Bruders
und Schwagers
Wilhelm Schuster
lagen mir herzlich Dank offen dem,
welche seinen Satz so überreich mit
Blumen schmückten und ihn zur letzten
Ruhe geleiteten. Besonders dank
Herrn Pastor Gräfenstein für seine
tröstlichen Worte am Grabe.
Die trauernde Familie Schuster.

Familien-Anschriften.
Verschickt.
Stadt jeder beiderseits Meldung.
Jahre am 28. Januar zu führen
biologischer Vermählung bedren sich
ergebenst anzusagen.
Dr. med. Gustav Kuhlisch
und Frau
Elfriede geb. Eysell. (s)
Halle a. S., im Februar 1897.

Für die vielen Beweise aufrichtiger
Theilnahme beim Begräbnis meines
lieben Sohnes, meines guten Bruders
und Schwagers
Wilhelm Schuster
lagen mir herzlich Dank offen dem,
welche seinen Satz so überreich mit
Blumen schmückten und ihn zur letzten
Ruhe geleiteten. Besonders dank
Herrn Pastor Gräfenstein für seine
tröstlichen Worte am Grabe.
Die trauernde Familie Schuster.

Familien-Anschriften.
Verschickt.
Stadt jeder beiderseits Meldung.
Jahre am 28. Januar zu führen
biologischer Vermählung bedren sich
ergebenst anzusagen.
Dr. med. Gustav Kuhlisch
und Frau
Elfriede geb. Eysell. (s)
Halle a. S., im Februar 1897.

Für die vielen Beweise aufrichtiger
Theilnahme beim Begräbnis meines
lieben Sohnes, meines guten Bruders
und Schwagers
Wilhelm Schuster
lagen mir herzlich Dank offen dem,
welche seinen Satz so überreich mit
Blumen schmückten und ihn zur letzten
Ruhe geleiteten. Besonders dank
Herrn Pastor Gräfenstein für seine
tröstlichen Worte am Grabe.
Die trauernde Familie Schuster.

Familien-Anschriften.
Verschickt.
Stadt jeder beiderseits Meldung.
Jahre am 28. Januar zu führen
biologischer Vermählung bedren sich
ergebenst anzusagen.
Dr. med. Gustav Kuhlisch
und Frau
Elfriede geb. Eysell. (s)
Halle a. S., im Februar 1897.

Für die vielen Beweise aufrichtiger
Theilnahme beim Begräbnis meines
lieben Sohnes, meines guten Bruders
und Schwagers
Wilhelm Schuster
lagen mir herzlich Dank offen dem,
welche seinen Satz so überreich mit
Blumen schmückten und ihn zur letzten
Ruhe geleiteten. Besonders dank
Herrn Pastor Gräfenstein für seine
tröstlichen Worte am Grabe.
Die trauernde Familie Schuster.

Familien-Anschriften.
Verschickt.
Stadt jeder beiderseits Meldung.
Jahre am 28. Januar zu führen
biologischer Vermählung bedren sich
ergebenst anzusagen.
Dr. med. Gustav Kuhlisch
und Frau
Elfriede geb. Eysell. (s)
Halle a. S., im Februar 1897.

!!Billiges gutes Schuhwerk!!

Nach demeter Inventur verkaufen wir von heute ab sämtliche Winterartikel, alle gefütterten und ungefüllten Tuckstiefel und Schuhe, mit und ohne Lederbesatz für Herren, Damen und Kinder mit

20% Rabatt.

Sämtliche Lederartikel mit 10 Prozent Rabatt.

Cordantoffeln für Frauen à Paar 40 Pfg.

do. Männer à Paar 50 Pfg.

Gummüberschuhe, Ia. Qualität, in großer Auswahl.

!!!Verkauft nur noch kurze Zeit!!!

Gr. Ulrich-Gr. Ulrich-
straße 57. Bender's Schuhlager Straße 57.

Zug.: M. Selter Söhne, Weichenfels.

Für Schmächtige ist selbst: Wiener Kraftbrot. 6 St. v. 1. Schult. zu haben b. Helmhold & Co., Leipz. Str. 109. Ganze Dose 1.25, halbe Dose 75 Pf.



Martin Jacoby.
Die
„Nadelhäuschen“
sind
wieder eingetroffen.
4 Leipzigerstr. 4.

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rohm.
Mittwoch den 3. Februar
135. Vorst. 99. Abonnements-Vorstellung.
Farbe blau.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Der Evangelimann.
Große Oper in 3 Aufzügen von Stenz.

Donnerstag den 4. Februar
136. Vorst. 98. Vorst. außer Abonnenten.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Zweites und vorletztes Gastspiel
des berühmten Charakter-Comikers
Georg Engels
vom Deutschen Theater in Berlin.
Goldfische.

Auffspiel in 4 Akten von Franz von
Schöthan und Gustav Kadelburg.
Personen:
Joachim von Sellen. R. Siebrach.
Oberst v. d. Erich, sein Sohn, Fre-
mter-Leutnant. A. Altmann.
Martin Winter. C. Hortsch.
Emma, seine Tochter. C. Selter.
Friedrich v. Bückmar. J. Eyer.
Wolf von Bückmar.
Benzberg. * * *

Mathilde von Söhnitz. C. Scholz.
Gans Holand. A. Kramer.
Stettendorf. * * *
v. Bülker, Leutnant. W. Mühlhan.
Matywie, Kammer-
mädchen bei Frau
von Bückmar. A. Erbsch.
Otto, Diener bei Hofst. W. Müller.
Diener bei Oberst von
C. Ebdau.
Guttmann, Verwalter. A. Weger.
Johann, Diener bei
Winter. S. Grebe.
Ballgäste.
Der Herr Hausherr. Berlin.
Zeit: Die Gegenwart.
* * * Wolf v. Bückmar-Benzberg-Georg
Engels als Gast.
Nach dem 2. Akt längere Pause.

Freitag den 5. Februar
137. Vorst. 100. Abonnements-Vorstellung.
Farbe gelb.
Novität! zum 4. Male Novität!
Kaiser Heinrich.
(Georg und Heinrich Geisler.)
II. Teil.
Trauödie in 5 Akten von Wildenbruch.

Sonabend den 6. Februar
138. Vorst. 97. außer Abonnenten.
Letztes Gastspiel des berühmten
Charakter-Comikers **Georg Engels**
vom Deutschen Theater in Berlin.
Novität! zum 1. Male: Novität!
Kollege Crampton.
Komödie in 5 Akten v. Gerhart Hauptmann.
Professor Crampton: Georg Engels
als letztes Gastspiel.

Thalia-Theater.

Donnerstag:
Gastspiel **Nuscha Batze:**
Scimath.
Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.
Freitag:
Gastspiel **Nuscha Batze:**
Die wilde Jagd.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Hubert.
Gänzlich neuer Spielplan!
Mit Gabriele und Mr. Othon,
Rebours' letzter Symphonist am
fliegenden Karren. — Die 8 Gargaryn,
Gigant-Altkoten. — Weikens, Arley
und Doley, Negler-Excenterler auf dem
Eis und Feuer. — Die 4 Arr-En-
Yon's, japanische Tanz- und Julten-
mental-Gesellschaft. — Ereres Arbun-
tin, Symphonist auf der actragenen
Vambörsstange. — Mr. Xela, Concert-
Schneidmauler. — Miss Rosa Harwood
und Miss Lena Edwards, englische
Tanz-Sängerinnen. — Herr Stegwart
Grates, Original-Gefangs- und Cha-
rakter-Comorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Donnerstag, 4. Februar.
Magdeburg (Stadtth.): Die Hibernians.
Leipzig (Theater): Wilhelm Tell.
Leipzig (Altes Th.): Der Schmiedling.
Dessau (Stadtth.): Das Heerchen am Herd.
Weimar (Stadtth.): Der Barbier v. Sevilla.
Gera (Altes Th.): Mirandaolina. Nur
Drei Worte.
Erfurt (Stadtth.): Sturm.
Weinungen (Stadtth.): Törichte Neugier.
Albu Seb.

HARMONIE.

Unter diesjähriger Maskenball findet
am 9. Februar Abends 8 Uhr im
Neuen Theater statt, wozu Mitglieder
und deren Freunde föhlichst eingeladen
werden. Karten sind zu haben bei den
Mitgliedern Herrrn Hüster, Götter,
Hau, Steinbockhaffe 3 und Cifke,
Vaubhoffstraße 24. Der Vorstand.

Pilsener Hof,

Wilhelmstr. 43.
Dienstag Regelbahn frei.

Wiener Café Moltke

Bes.: Alois Herzberger,
vis-à-vis Wintergarten.
Rendezvous aller Fremden.
Tag und Nacht geöffnet.

Aufruf!
Den edlen Mitbürgern der Stadt Halle thue ich kund, daß ich, der Grobe Gottlieb
in meiner Bauernschänke ein
Narren-Fest
mit italienischer Nacht veranstalte, welches 8 Tage dauern wird. Der Eintritt ist nur
Narren gestattet.
Es ladet Euch der Grobe Gottlieb, Gr. Märkerstraße 20.

Panorama.

Leipziger Straße 87, 1. Etage.
Diese Woche:
Die bayr. Königschlösser,
II. Teil.
Sobotschmann, Biederhof, Berg
und der Starbberger See.
NB. Erlaube mir auf diese Nachrichte,
welche noch nicht hier gezeigt worden ist,
ganz besonders aufmerksam zu machen.
A. Häberlein.

Hôtel goldner Hirsch,
Halle a. S.
Zimmer von 1 Mark an.
Angenehme Nebenwohnungen.
W. Ritzhausen. (r)

Mittwoch
Schlachtefest
bei O. Heller,
Steinweg Nr. 32.
Morgen Donnerstag
Schlachtefest
Bernhard Borgis
Domplatz 10.
Morgen Donnerstag
Schlachtefest
Ernst Götze,
Taubentstraße 3.

Söffner's Masken-

Verleih-Zustitut
befindet sich Kleine Klausstraße 14, 1. Trebbe.
Dramatischer Verein „Dilettantenbühne“
(früher Nanon) gegr. 1855.
„Neues Theater“
am Donnerstag den 4. Februar Abends 8 Uhr
I. grosses Maskenball-Fest
mit Aufführungen.
Freunde und Gönner unseres Vereins werden hierdurch ergebenst ein-
geladen.
Der Vorstand. (r)

Passendorf.
Gasthof zu den „drei Lilien.“
Sonntag den 7. Februar,
von Abends 7 Uhr ab
Großer Volksmaskenball
wom ergebenst einladet Fr. Bude.

Vorläufige Anzeige.
Nietleben, Gasthof z. gold. Stern.
Sonntag den 7. Februar
Grosser Maskenball.

Restaurant „Forelle“

Leipziger Straße 5.
Heute und folgende Tage
= H. Bokkier =
aus der Hall. Actien-Brauerei,
Vorküchler.
NB. Empfehle gebräuten Beirehen meine schönen Gesellschaftsräume
zu gütigen Benutzung. Hochachtungsvoll Winkler. (r)

Hôtel und Restauration „Kaiserhof“

Reilstr. 132. Reilstr. 132.
Morgen Donnerstag den 4. Februar 1897
Grosses Schlachte-Fest.
wom ergebenst einladet E. Schulz.

Restaurant Alte Halloria,

Brüderstraße Nr. 2.
Freitag den 5. Februar von Abends 5 Uhr ab ladet zum
Karpfen-Schmaus
freundlichkeit ein J. Liebelt.

Heute Stamm:

Thüringer Klöße mit Sauerbraten.
Special-Ausgang „Großprießen“,
Große Ulrichstraße 55. — Zug. G. Hesse.

Krug zum grünen Kranze.

Morgen Donnerstag den 4. Februar
Schlachte-Fest.

Restaurant Fürstenhof,

Magdeburger Str. Nr. 4.
Empfehle meinen vorzüglichen
Mittagstisch nach Wahl
zu 75 P. und 1 A.
Für Abonnenten 11 Karten zu A. 7.50 und 10 A.
Hochachtungsvoll R. Schiek.

Hôtel und Restaurant „Zur Tulpe.“

Wein in Caraffen: Weisswein 0,30 M.
Rothwein 0,10 „
Hochachtungsvoll Paul Händorf.

Bitte

für die hungernde Fischmar-Mission in Indien.
Am Oktober pr. hat ich in verschiedenen Zeitungen um eine Gabe für
die durch Hunger und Krankheiten schwer heimgelagerte Mission der deutsch-
evangelischen Kirche in Bismarck unter den Fischmars. Ich erbitte darauf
blos — 15 Mk. für die Bismarck herzlich gebittet wird. Daß die Noth aber
jetzt verheerend ist, ist ein großer Irrthum. Sie freigt von Tag zu Tag.
Der Mangel ist in den besonders schwer betroffenen Centralprovinzen zu spät.
Sonstige Hilfe ist nur gegen die höchsten Würdenträger zu erhalten. Dazu droht
die Welt. Demum nochmals: bitte, bitte!
Epidendorf bei Sandberg, Wes. Halle a/S. Rottrott, P.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

